

Einladung



© Bild von [Peter Dargatz](#) auf [Pixabay](#) bearbeitet durch Servicestelle BNE

**BNE – gestern, heute, morgen:
wie BNE zur Transformation unserer
Gesellschaft beiträgt**

**13. Runder Tisch „Bildung für nachhaltige
Entwicklung Brandenburg“ 27.11.2023**

Potsdam, Hoffbauer-Tagungshaus Hermannswerder

Einladung zum 13. Runden Tisch BNE

Das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg MLUK und die Steuerungsgruppe BNE Brandenburg laden Sie herzlich zum 13. Runden Tisch „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ BNE am 27.11.2023 in Potsdam ein!

Thema des Runden Tisches: BNE – gestern, heute, morgen: wie BNE zur Transformation unserer Gesellschaft beiträgt

2023 markiert die Halbzeit bei der Umsetzung der SDGs und bei der Umsetzung des UNESCO Programms „Education for Sustainable Development: Towards achieving the SDGs“ (ESD for 2030) ist das erste Drittel überschritten. Zeit innezuhalten und einen Blick auf Erreichtes aber auch auf noch zu Erreichendes zu werfen.

Welche Veränderungen hat es bereits gegeben? Was haben wir schon erreicht und umgesetzt? Weltweit, in Deutschland und insbesondere in Brandenburg? Welche Themen sind neu auf die Agenda gekommen und welche deuten sich für die Zukunft an? Und was genau bedeutet das in der Umsetzung für das Land Brandenburg und seine Akteur:innen? Welche Veränderungen ergeben sich aus den internationalen und nationalen Entwicklungen für die Zukunft von BNE in Brandenburg?

Bei der Konzeption des Runden Tisches ist der Steuerungsgruppe aber auch wichtig, heutige Herausforderungen zu thematisieren. Eine der zentralen Fragen aus der aktuellen Landesnachhaltigkeitsstrategie ist die Frage: „Fördert das Handeln von Politik, Verwaltung und Unternehmen die Teilhabe Aller an den Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen und damit die Demokratie als Lebensform?“ Genau hier sieht die Steuerungsgruppen eine der aktuellen zentralen Herausforderungen – was trägt Bildung für nachhaltige Entwicklung BNE zur Förderung der Demokratiefähigkeit in Brandenburg bei?

Welche Möglichkeiten haben wir als BNE-Akteur:innen die Demokratiefähigkeit in Brandenburg zu stärken? Wie können wir mit antidemokratischen Äußerungen umgehen? Wie Fake News und Verschwörungstheorien erkennen und diskriminierungssensibel agieren? Auch dies soll in Werkstätten vertieft und diskutiert werden.

Zwei Neuerungen gibt es auch: Es gibt diesmal zwei Werkstattblöcke. Die drei Werkstätten, die die Steuerungsgruppe festgelegt hat, finden jeweils zweimal statt und werden von vier Werkstätten ergänzt, die von anderen Akteur:innen vorgeschlagen wurden. Und das Austauschformat ist an den Schluss gelegt worden – beides ein Ergebnis der Evaluation des letzten Runden Tisches.

Die Steuerungsgruppe BNE Brandenburg und das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg MLUK freuen sich über Ihre Teilnahme.

An wen richtet sich die Einladung?

Eingeladen sind alle Akteur:innen aus Bildungsinstitutionen, Schulen, Kommunen, Wissenschaft, Wirtschaft, Unternehmen, Sozial- und Umweltverbänden, der Landesregierung sowie aus der Zivilgesellschaft, die sich mit dem Thema Nachhaltigkeit und Bildungsprozesse befassen. Entscheidend ist Ihr Interesse an den Themen.

Vorläufiges Programm 27.11.2023

Plenumsphase

10.00 Uhr Begrüßung und Auszeichnung von außerschulischen Bildungsakteur*innen mit dem Brandenburger BNE-Zertifikat

Minister Axel Vogel, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg

10.40 Uhr Impulsvortrag: BNE – gestern, heute, morgen: wie BNE zur Transformation unserer Gesellschaft beiträgt

Bianca Bilgram, Deutsche UNESCO-Kommission e.V.

Werkstätten am Vormittag

11.00 Uhr Parallele Werkstätten

Werkstatt 1: BNE 2030 – Wie sieht die Zukunft der BNE in Brandenburg aus?

Werkstatt 2: Demokratie in Gefahr?! Wie können wir antidemokratische Tendenzen erkennen und ihnen entgegentreten, als Person und durch unsere Angebote?

Werkstatt 3: Politische Bildung in der postmigrantischen Gesellschaft: Methoden zur Stärkung der Demokratiekompetenz in der BNE

Werkstatt 4: Umgang mit Fake-News und Verschwörungstheorien

Werkstatt 5: Zwischen Klimazielen und praktischem Handeln: Wie können Einstellung, Verhalten und der lange Weg dazwischen in der BNE adressiert werden? Und welche Rolle spielt das Konzept der Ambiguitätstoleranz in diesem Zusammenhang?

12.00 Uhr Mittagspause

13.00 Uhr Fortsetzung der Werkstätten vom Vormittag

13.30 Uhr Wechsel der Werkstätten

Werkstätten am Nachmittag

13.40 Uhr Parallele Werkstätten

Werkstatt 6: BNE 2030 – Wie sieht die Zukunft der BNE in Brandenburg aus?

Werkstatt 7: Demokratie in Gefahr?! Wie können wir antidemokratische Tendenzen erkennen und ihnen entgegentreten, als Person und durch unsere Angebote?

Werkstatt 8: Politische Bildung in der postmigrantischen Gesellschaft: Methoden zur Stärkung der Demokratiekompetenz in der BNE

Werkstatt 9: Diskriminierungssensibilität als notwendige Voraussetzung für die BNE

Werkstatt 10: BNE-Akteure und Strukturen für Bildungsentwicklung und -organisation: Bedarf an innovativen Verfahren der Bildungsentwicklung zur Ansprache nicht nachhaltigkeitsaffiner Zielgruppen

Plenumsphase

15.10 Uhr Nichtvorstellung der Ergebnisse im Plenum

Ein alternativer Umgang mit den Ergebnissen der Werkstätten und der Verbreitung unter den Teilnehmenden.

15:40 Uhr Kurzer Ausblick auf 2024

Godehard Vagedes, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg

15:45 Uhr Plauderstündchen bei Kaffee und Kuchen

Informeller Austausch der Teilnehmenden

16:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Beschreibung der Werkstätten

Werkstatt 1 und Werkstatt 6: BNE 2030 – Wie sieht die Zukunft der BNE in Brandenburg aus?

Aufbauend auf den Impuls von Bianca Bilgram im Plenum soll eine spezielle Brandenburger Perspektive auf die künftige Entwicklung von BNE bis 2030 eingenommen werden. Wie könnte eine Übertragung der internationalen und nationalen Perspektive auf die Landesebene Brandenburg aussehen? Was wären künftige Herausforderungen in Brandenburg? Was wären künftige Inhalte, wie sähen die Strukturen 2030 aus? Wie können wir das gemeinsam umsetzen? Und welche Akteur:innen müssten wir dazu gewinnen? Ziel dieses Workshops ist, gemeinsam Perspektiven für die künftige Entwicklung von BNE in Brandenburg zu entwickeln.

Impulse: Prof. Dr. Heike Molitor, HNEE / Steuerungsgruppe BNE;
Melanie Nelkert und Lea Potrafke, Servicestelle BNE;
Godehard Vagedes, MLUK

Moderation: Stefan Löchtfeld, e-fect

Werkstatt 2 und Werkstatt 7: Demokratie in Gefahr?! Wie können wir antidemokratische Tendenzen erkennen und ihnen entgegentreten, als Person und durch unsere Angebote?

Woran erkenne ich antidemokratische Bestrebungen? Was sind Kennzeichen und Merkmale? Was sind aber auch thematische Anknüpfungspunkte antidemokratischer Personen zu BNE-Themen? Wie kann ich antidemokratischen Verhaltensweisen entgegentreten? Welche Inhalte können wir durch unsere Bildungsangebote unseren Teilnehmenden nahebringen, um sie für antidemokratische Inhalte zu sensibilisieren?

Impuls: Karoline Kraft, Naturschutzjugend im NABU, Projektkoordinatorin Kein Blattbreit der Rechten – Verbandliche Stärkung der Prävention gegen rechte Interventionen

Moderation: Julian Bleh, e-fect

Werkstatt 3 und Werkstatt 8: Politische Bildung in der postmigrantischen Gesellschaft: Methoden zur Stärkung der Demokratiekompetenz in der BNE

Mit welchen Methoden können wir in unserer Arbeit pluralistische Grundsätze und Toleranz sinnvoll vermitteln? Auf welche Weise können macht- und diskriminierungssensible Kompetenzen erlernt werden? Wie fördern wir gegenseitiges Verständnis und Kultursensibilität in unseren Bildungsangeboten? Was sind hilfreiche Grundsätze und Prinzipien? Wie können wir in unseren Bildungsangeboten unsere Teilnehmenden für die Themen der Migrationsgesellschaft sensibilisieren und sie für ein Einsetzen in einer pluralen Demokratie befähigen?

Impuls: Dennis Kirschbaum, global e.V.

Moderation: Ronja Morgenthaler, e-fect

Werkstatt 4: Umgang mit Fake-News und Verschwörungstheorien

Die Arbeit im Bereich BNE bringt die Auseinandersetzung zu vielen Themen mit sich. In einigen Fällen begegnet man dort Verschwörungstheorien und bewusst oder unbewusst formulierten Falschnachrichten (z. B. Leugnung des Klimawandels). Diese können massive Konflikte auslösen, die tägliche Arbeit sehr erschweren und damit auch emotional sehr belastend sein.

Im Workshop soll diese Problemfeld und ein konstruktiver und die eigene Resilienz stärkender Umgang damit reflektiert werden.

Impuls: Thomas Weidlich, Brandenburgisches Institut für Gemeinwesenberatung
Annkatrin Kaiser, Lie Detectors

Moderation: Prof. Dr. Christian Hoffmann, e-fect

Werkstatt 5: Zwischen Klimazielen und praktischem Handeln: Wie können Einstellung, Verhalten und der lange Weg dazwischen in der BNE adressiert werden? Und welche Rolle spielt das Konzept der Ambiguitätstoleranz in diesem Zusammenhang?

BNE hat u.a. das Ziel, Menschen mit Kompetenzen auszustatten, die es ihnen ermöglichen in einer sich ständig verändernden Welt, verschiedene Perspektiven einzunehmen und unter Berücksichtigung teilweise konfligierender Ziele Entscheidungen zu treffen, die einer inter- und intragenerationale Gerechtigkeit auf ökonomischer, ökologischer und sozialer Ebene dienen. Die Entscheidung für entsprechende Verhaltensweisen ist komplex und mehrdeutig und bedeutet eine Herausforderung: Mehrdeutige Situationen fordern Menschen grundsätzlich mental heraus – sie verlangen ihnen Ambiguitätstoleranz ab um handlungsfähig zu bleiben. Wenn nicht klar ist, ob eine vermeintliche Lösung überhaupt die „richtige“ ist, dann bedeutet dieser „simple“ Weg häufig auch Fatalismus oder Leugnung der Herausforderung selbst. Und führt dazu, dass Menschen in gewohnten Verhaltensweisen verharren – selbst dann, wenn sie nicht ihren sich verändernden Einstellungen oder Werten entsprechen.

Welche (psychologischen) Faktoren können in der BNE adressiert werden, um Menschen einerseits den Umgang mit Ambiguitätstoleranz zu erleichtern und sie andererseits zu befähigen,

im Sinne ihrer Einstellungen und Werte zu handeln? Welche Rolle spielen in diesem Zusammenhang Werte, Normen und die individuelle und kollektive Selbstwirksamkeit?

Diese und andere Fragen wollen wir in der Werkstatt über thematische Impulse adressieren und in den Austausch zu mitgebrachten und eigenen Praxisbeispiele gehen.

Impulse: Birgit Schürmann und Dr. Nadine Bauer, Naturschutzaktiv Schöneiche e.V.
Dr. Jana Werg, e-fect

Moderation: Dr. Jana Werg, e-fect

Werkstatt 9: Diskriminierungssensibilität als notwendige Voraussetzung für die BNE

In Globalem Lernen sind wir in viele Formen von Diskriminierung verstrickt. Wie gehen wir damit um und wie übertragen wir Theorien zu Diskriminierungssensibilität in die Bildung für nachhaltige Entwicklung? Das Globale Lernen kann hier Anregungen geben. Der Workshop möchte die Teilnehmenden anhand von Reflexionsübungen für einen diskriminierungskritischen Ansatz in BNE begeistern und für globale Machtverhältnisse sensibilisieren. Die Teilnehmenden werden auch aktiv üben, ihre eigene Wahrnehmung zu schärfen und ihre Haltung zu stärken.

Der Workshop ist inhaltlich und methodisch für Akteure der BNE ausgestaltet.

Impuls: Erbin Dikongué, RAA Brandenburg Demokratie und Integration
Brandenburg e.V., Koordination CHAT der WELTEN Brandenburg

Moderation: Prof. Dr. Christian Hoffmann, e-fect

Werkstatt 10: BNE-Akteure und Strukturen für Bildungsentwicklung und -organisation: Bedarf an innovativen Verfahren der Bildungsentwicklung zur Ansprache nicht nachhaltigkeitsaffiner Zielgruppen

Viele BNE-Akteur:innen arbeiten in Umwelt-/Naturschutzeinrichtungen oder -verbänden und oftmals sind sie in ihrer Organisation allein für BNE „zuständig“. Sie sind somit in der Regel nicht eingebettet in eine professionelle Bildungsorganisation. Auch deshalb ist die Umsetzung von BNE oft eingeschränkt auf „klassisch-vorgefertigte“ Bildungsangebote, mit denen allenfalls schon für Nachhaltigkeitsthemen Sensibilisierte erreicht werden. Um die Adressat:innen zu erreichen, die noch wenig sensibilisiert sind, oder um im Bereich der Beruflichen Erwachsenenbildung BNE zu etablieren, werden innovative Verfahren der Bildungsentwicklung (z. B. partizipative, dialogische Verfahren und reflexive Formen der Unterstützung von Lernen) notwendig, die allerdings einer entsprechenden Bildungsorganisation bedürfen. Um diese Herausforderungen anzugehen, wurde in dem BNE-Projekt LAUSch (<https://wertewandel-verein.de/lausch/>) in der Uckermark begonnen, BNE-Akteur:innen und Bildungsdienstleister:innen (regionale Bildungsdienstleister:innen im Bereich der (beruflichen) Erwachsenenbildung und Volkshochschulen) zu vernetzen. Das Projekt LAUSch ist bereits beendet, aber das Netzwerk existiert weiterhin und wird nun vom Angermünder Bildungswerk moderiert.

In der Werkstatt wollen wir die beschriebenen Herausforderungen, das Projekt LAUSch und andere Beispiele und Ideen für gute Praxis adressieren.

Impuls: Dr. Thomas Hartmann, Wertewandel – Soziale Innovation und demokratische Entwicklung e.V.
Nena Weiler, Angermünder Bildungswerk

Moderation: Dr. Jana Werg, e-fect

Anmeldung

Sie können sich [hier](#) bis zum 17.11.2023 unter Angabe Ihrer Kontaktdaten und Wünschen für die Werkstätten anmelden. Bitte beachten Sie, dass bei Erreichen der maximalen Anzahl der Teilnehmenden die Anmeldung für einige Werkstätten schließt. Die Größe der Werkstätten hängt von der Größe der Räume ab.

Wenn Sie nicht teilnehmen können, aber in den Verteiler aufgenommen werden wollen, schreiben Sie eine kurze Mail an dialog-brandenburg@e-fect.de.

Veranstaltungsort

Hoffbauer Tagungshaus

Hermannswerder 23

14473 Potsdam

Tel.: 03 31-74 03 68 20



Anfahrtsmöglichkeiten mit ÖPNV

Aufgrund der Parkplatzsituation empfehlen wir eine Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Buslinie 694 (alle 20 min) ab Hauptbahnhof Potsdam in Richtung Hermannswerder / Küsselstraße bis zur Haltestelle „Hoffbauer-Stiftung“.

Abfahrt Potsdam Hbf. Steig 7 ab 9.03 / 9.23 / 9.43 Uhr Fahrdauer 8 Minuten.

[Link](#) zur ausführlichen Anfahrtsbeschreibung

Ansprechpartner für den Runden Tisch Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg

Lindenstraße 34a, 14467 Potsdam

Godehard Vagedes

Tel. 03 31-8 66 75 33

Email: godehard.vagedes@mluk.brandenburg.de

Organisation

e-fect dialog evaluation consulting eG

Kopenhagener Str. 71, 10437 Berlin

Stefan Löchtefeld

Email: dialog-brandenburg@e-fect.de